

## Deutsche Zeitgeschichte nach 1945 – Die großen Themen und Kontroversen

**Prof. Dr. Edgar Wolfrum**  
Historisches Seminar (HIST)

**Veranstaltungstermine:**  
Dienstag 9:15–10:45 Uhr  
Ü1 (Historisches Seminar)

**Anmeldung:**  
per Email an [edgar.wolfrum@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:edgar.wolfrum@zegk.uni-heidelberg.de)

Beginn: erste Woche

### Zuordnung:

Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Hauptseminar/B.A. Vertiefungsmodul (9, reduziert: 4); LA Vertiefungsmodul (9) und Oberseminar/LA Intensivmodul (10); M.A. Intensivmodul (10), M.A. Erweiterungsmodul (reduziert: 4)

B.A.-Studiengänge neu ab WS 2015/16: Hauptseminar/B.A. Vertiefungsmodul (8, reduziert: 4)

### Kommentar:

Zeitgeschichte als „Epoche der Mitlebenden und ihre wissenschaftliche Behandlung“ hat nach dem Zweiten Weltkrieg eine immense Ausweitung erfahren. Sie begann als Erforschung des Nationalsozialismus, doch mittlerweile wird von mehreren „Zeitgeschichten“ gesprochen – eine ältere Zeitgeschichte ab 1917/18, eine jüngere von 1945 bis 1989 und eine jüngste seit dem Epochenbruch von 1989. Wir wollen uns den großen Streitpunkten und Wegmarken dieser Disziplin widmen, die das öffentliche Geschichtsbewusstsein so stark prägt. Eine Auswahl: Welches waren die Faktoren, die zum Untergang der Weimarer Republik führten? Wer wählte Hitler? Wie funktionierte das „Dritte Reich“? Welches waren die Stufen der Vernichtungspolitik bis zum Holocaust? Gab es einen deutschen Widerstand? Wer ist verantwortlich für die deutsche Teilung nach 1945? War die DDR „Stalins ungeliebtes Kind“? Warum glückte die Demokratie der Bundesrepublik? Bedeuten die 1970er Jahre eine globale Epochenwende? Wer hat die deutsche Wiedervereinigung vollbracht? Warum brach nach dem Ende des Kalten Krieges keine friedliche Zeit an? Reflektiert wird die zunehmende methodische Vielfalt der Zeitgeschichte, aber auch ihre spezifischen Probleme, etwa Zeitgenossenschaft und die Rolle von Zeitzeugen.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

### Literatur:

Constantin Goschler, Rüdiger Graf: Europäische Zeitgeschichte seit 1945, Berlin 2010; Martin Sabrow: Zeitgeschichte als Streitgeschichte, München 2003; Gabriele Metzler: Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn 2004.